

# Schachbezirk 1 – Nordhessen im Hessischen Schachverband e.V.

## **Protokoll der Sitzung des Erweiterten Vorstandes am 24.06.2014**

Ort: Seglergaststätte, Fuldaaue 9, 34123 Kassel  
Zeit: 20:00 – 22:00 Uhr  
Versammlungsleiter: Klaus Powalla, 1. Vorsitzender  
Protokollant: Joachim Müller, Schriftführer  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

### **TOP 1 und 2 Eröffnung , Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung**

Der 1. Vorsitzende SF Powalla begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3 Terminplan**

Der Turnierleiter für Mannschaftskämpfe SF Hübenthal präsentiert den vorläufigen Terminplan für die Saison 2014/5 (siehe Anlage 1). Zudem biete künftig die Seglergaststätte weitere Möglichkeiten als Turnierort.

### **TOP 4 Schiedsrichtereinsatz bei Mannschaftwettkämpfen**

SF Hübenthal hat die vorliegenden Schiedsrichter- und Turnierleiterlizenzen im Bezirk ermittelt (siehe Anlage 2) und regt an, weitere Schachfreunde für Lehrgänge zu motivieren. Bisher gilt eine Lizenzpflicht erst ab der Landesliga.

SF Kolja Lotz plant einen dementsprechenden Lehrgang in Kassel anzubieten, wobei das Datum noch unklar sei. Ab einer Teilnehmerzahl von 10 würde der Deutsche Schachbund die Kosten übernehmen.

### **TOP 5 Änderungen der FIDE-Regeln und der HSV-Turnierordnung**

a) In den neuen FIDE-Regeln gibt es Präzisierungen bzgl. des Umgangs mit Handys. Es sollte für uns üblich sein, ein Handy gar nicht erst im Turnierraum dabei zu haben – „jeder Ton verliert“. Für unsere Kämpfe werden wir aber von Leibesvisitationen absehen.

b) Nach der neuen HSV-Turnierordnung kann ein Spieler nur am gleichen Kalendertag nicht zweimal in Mannschaftskämpfen eingesetzt werden – durchaus aber zweimal an einem Kalenderwochenende.

Seit der ersten Einteilung von Mannschaften in die Spielklasse (siehe Anlage 3) hat es bereits weitere Absagen gegeben, so u. a. Fuldata 2, Müндener SC 2 und Schachköpfe Hann. Müндen. Die Situation im Bezirk bleibt weiter schwierig. Eine zentrale Abschlussrunde könnte in der Seglergaststätte ausgerichtet werden. ...

## **TOP 6 Jugendarbeit**

Umfangreiche Jugendarbeit wird zurzeit fast nur noch in vier Vereinen betrieben. Das hat zur Folge, dass bei Turnieren in Korbach, Arolsen oder Eschwege häufig dieselben (auswärtigen) Gegner gegeneinander spielen. Hier ist zu prüfen, ob die Schulschachrallye nicht auf vier Termine reduziert werden sollte. SF Powalla wird dazu Vorschläge machen. Voraussetzung für die Spielorte sollte sein, dass die Teilnahme am Turnier kostenfrei ist und ein Catering gewährleistet werden kann.

Probleme liegen u. a. darin begründet, dass inzwischen die Nutzung der hessischen Bürgerhäuser mit hohen Kosten verbunden ist, zum anderen Schulen häufig die finanziellen Mittel fehlen, um Schach-AGs anzubieten.

Um die Vernetzung von Schulschach-AGs mit ortsnahen Vereinen zu verbessern, wird SF Geyder über K. Powalla die Kontaktdaten der bekannten Schach-AGs sammeln.

Versammlungsleiter  
Klaus Powalla

Protokollführer  
Joachim Müller